



Die Niederndodeleber Künstlerin Ursula E. Duchrow wird Ende März eine Ausstellung im Magdeburger Landwirtschaftsministerium eröffnen. Das Motto heißt „Die Börde trägt ihr Hochzeitskleid – Holunderimpressionen aus der Magdeburger Börde“. Foto: Maik Schulz

Ausstellung in Magdeburg geplant

Holunderblüte leuchtet auf den Fluren des Ministeriums

Von Maik Schulz

Niederndodeleben. Nun kommt der Holunder an die Wände des Landesagrarministeriums. Zum ersten Mal wird es Ende März des kommenden Jahres eine Kunstausstellung in den Fluren und Beratungszimmern des Landesministeriums für Landwirtschaft und Umwelt geben. Die Niederndodeleber Künstlerin Ursula E. Duchrow, gleichzeitig die „Mutter“ des Holunderprojektes in der Hohen Börde, bereitet gegenwärtig die Bilderausstellung „Die Börde trägt ihr Hochzeitskleid – Holunderimpressionen aus der Börde“ vor. Ihre Gemälde zeigen die Holunderblüte in verborgenen und weniger verborgenen Ecken, an idyllischen Plätzchen zwischen Schrote und Beber, verteilt über die ganze Hohe Börde. „Die Idee entstand während eines Gesprächs mit Land-

wirtschaftsministerin Petra Wernicke beim Holunderblütenfest im Juni dieses Jahres auf dem Gut Glüsig“, erzählt Ursula E. Duchrow. „Wir haben den Eindruck, dass die Symbolkraft und das Holunderkonzept der Hohen Börde im Landwirtschaftsministerium auf fruchtbaren Boden fällt. Man hat die Chancen erkannt und unterstützt uns.“ Auch zum „Tag der Gesundheit“ im Landwirtschaftsministerium wird sich das Niederndodeleber Holunderkontor wieder beteiligen. Zu der Ausstellung Ende März wird es auch ein ausführliches Begleitheft mit Erläuterungen zu den Kunstwerken und des Holunder an sich geben.

Darüber hinaus wird es Ende Mai natürlich das dritte Holunderblütenfest am dritten Festort geben. 2009 richten die Verwaltungsgemeinschaft Hohe Börde und die Gemeinde Rottmersle-

ben das Fest im Klein Rottmersleber Holundertal aus. „Wir wirken aber nur an den Vorbereitungen mit, sind gleichzeitig bei der Blütenlese der Beerenobstgemeinschaft im Hessischen zu Gast. Unsere Kontakte mit Holunderfreunden reichen inzwischen bis nach Österreich und in die Schweiz. Es geht voran. Die Anerkennung und das Wohlwollen gegenüber dem Holunder, die anfangs ja selbst vor der eigenen Haustür verhalten gewesen waren, schwindet allmählich bis hinauf in der Landesetagen, auch dank der vielen Fernsehbeiträge wie dem MDR-Spezial oder beim ARD-Fernsehbuffet.“ Weitere TV-Gastspiele sind bereits geplant und natürlich wird es auch wieder die inzwischen sehr beliebte Rezepte-Börse im Holunderkontor im Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter geben.